15. Dezember 2007, Lawinenereignis Stuben "Albona" / Gde. Klösterle

Ereignishergang:

Eine Gruppe von 4-5 unbekannten Personen (Schi- und Snowboardfahrer) fuhren gegen 15.00 Uhr bei sonnigem Winterwetter und guter Sicht im Albonagebiet im freien Schiraum talwärts. Ca. 100 m oberhalb vom "Personalhaus" in Rauz löste ein Mitglied dieser Gruppe beim Einfahren in eine Geländemulde (Seehöhe ca. 1700 m, Exposition NW, Steilheit ca. 35-40 Grad) ein Schneebrett (Anrissbreite ca. 25 m, Anrisshöhe ca. 60 cm) aus. Ein Gruppenteilnehmer wurde vom Schneebrett mitgerissen und teilverschüttet.

Dieser Vorfall wurde von Mitarbeitern der "Valfagehrbahn" beobachtet, weshalb sofort eine Unfallmeldung an die RFL erfolgte. Ebenso wurden unverzüglich Rettungsmaßnahmen eingeleitet. Die Verschüttete Person wurde jedoch von ihren Begleitern offensichtlich bereits kurze Zeit später unverletzt geboren, da bei Eintreffen der Rettungskräfte die beteiligten Personen die Unfallstelle bereits verlassen hatten.

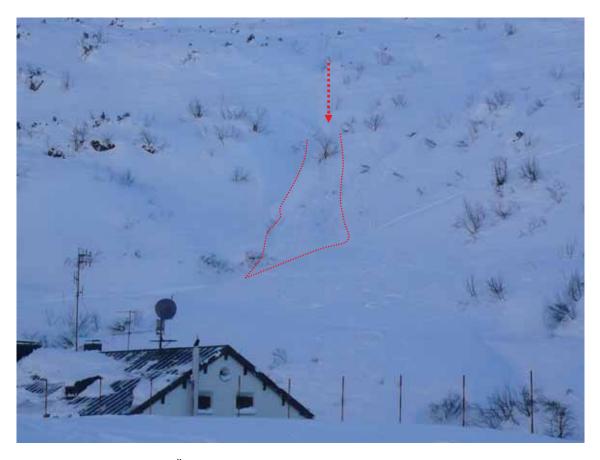


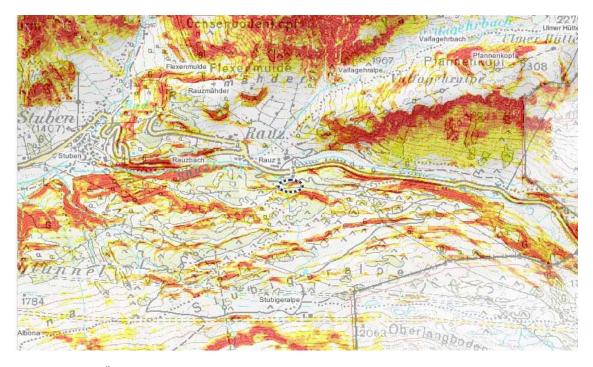
Bild vom 18.12.2007: Übersicht mit ca. Ereignisstelle und ca. Ablagerungsbereich (rot)

Auszug aus dem Lawinenlagebericht vom 15.12.2007, 7.30 Uhr:

in höheren Lagen weiterhin verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Vorsicht in Bereichen mit frischem Triebschnee - Stufe 3

Beurteilung der Lawinengefahr:

"In den nördlichen Regionen besteht oberhalb ca. 1800 m, südlich des Klostertals und Walgaus oberhalb ca. 2000 m erhebliche Lawinengefahr. Gefahrenstellen sind an windbeeinflussten Steilhängen der Exposition Süd über Nord bis Nordost sowie in eingewehten Rinnen und Mulden anzutreffen. Die Hauptgefahr für Wintersportler geht von störanfälligen, frischen und älteren Triebschneeansammlungen aus. Lawinenauslösungen sind bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Unerfahrene sollten gesicherte Pisten nicht verlassen....".



Übersicht mit Hangneigungen und ca. Ereignisstelle (blauer Kreis)

Quelle: Polizeiinspektion Klösterle

© Hangneigungskarte: Vogis, LVA Feldkirch Bild, Text und Graphik: A. Pecl, Lawinenwarndienst